

ihm folgen. Wenn wir je treu und unverbrüchlich an den Sieg geglaubt haben, dann in dieser  
50 Stunde der nationalen Besinnung und der inneren Aufrichtung. Wir sehen ihn greifbar nahe vor  
uns liegen; wir müssen nur zufassen. Wir müssen nur die Entschlusskraft aufbringen, alles  
andere seinem Dienst unterzuordnen. Das ist das Gebot der Stunde. Und darum lautet die Pa-  
role: Nun, Volk, steh auf, und Sturm brich los!

(Aus: Hans-Adolf Jacobsen, 1939–1945: Der Zweite Weltkrieg in Chronik und Dokumenten, Wehr und Wissen Verlags-Gesellschaft, Darmstadt 1959)

## Zur Information

Der Propagandaminister Dr. Joseph Goebbels hielt die sog. „Sportpalastrede“, als sich die Wende im Zweiten Weltkrieg deutlich abzeichnete. Der zu analysierende Text stellt den Mittelteil dieser Rede mit den zehn Fragen an die Zuhörer dar. Die Schlacht um Stalingrad war verloren, die 6. Armee besiegt: 200 000 Soldaten waren in Stalingrad gefallen, 100 000 Mann mussten sich den Sowjets zwischen dem 31.1. und 2.2.43 ergeben. Auf der Konferenz von Casablanca (14.–24.1.43) hatten die Alliierten die bedingungslose Kapitulation der Achsenmächte beschlossen. Goebbels sprach also in einer Situation, in der unter objektiven Gesichtspunkten der Krieg bereits als verloren bezeichnet werden musste.

Die Tatsache, dass Goebbels die Hypnotisierung der Massen gelang, ist auch deswegen von historischer Bedeutung, weil damit dem Regime geholfen wurde, die augenblickliche kritische Kriegssituation zu überwinden und mithilfe totaler Kriegsmaßnahmen eine Voraussetzung für die Weiterführung des Kriegs zu schaffen.

## Aufgabe

Analysieren Sie den Auszug aus der Rede des Propagandaministers Dr. Joseph Goebbels am 18. Februar 1943.